

Fränkische Nachrichten, Donnerstag, 15.03.2018

Gemeinsame Aktion Alle Vereine, die Feuerwehr und die zwei Schulen beteiligten sich / Die „Fundstücke“ reichten vom Autoreifen bis zur WC-Schüssel

Frühjahrsputz in und um Unterbalbach



Alle Altersschichten im Einsatz: Bei der Aktion „Sauberes Unterbalbach“ rückten nun nach zwei Jahren wieder viele fleißige Helfer dem Müll auf der Gemarkung zu Leibe. © Herbert Bickel

Bereit für den Frühling: So zeigt sich jetzt Unterbalbach, nachdem der Ortschaftsrat mit den Vereinen und Schulen die Aktion „Sauberes Unterbalbach“ durchführte.

Unterbalbach. Ortsvorsteher Andreas Buchmann schickte am frühen Vormittag die vor dem ehemaligen Rathaus der Gemeinde versammelte Helferschar zum Reinemachen los. Zum jeweils turnusmäßig in einem Zwei-Jahres-Rhythmus ablaufenden Großputz hatten sich erneut zahlreiche Freiwillige von den lokalen Vereinen und auch aus der Bürgerschaft eingefunden, mit begünstigt ebenso durch die in jeder Hinsicht voll mitspielende Witterung.

Um dem Unrat innerhalb der Gemarkung quasi „auf den Leib zu rücken“, hatten die Verantwortlichen zuvor bereits das Gebiet in insgesamt neun Reinigungsbezirke eingeteilt, verbunden mit einer Zuweisung von eigenen Bereichen an die Schüler der Balbachschule und der Schule im Taubertal, die ihren Part schon erledigten. Am gemeinsamen Aktionstag

rückte dann die große Masse „ins Feld“, ausgestattet mit Abfallsäcken, Eimern und Müllzangen, um wieder den wild entsorgten Müll einzusammeln, in der Landschaft einfach hinterlassen oder abgeladen von unverantwortlich handelnden Mitmenschen.

Während sich dabei die Angler der DJK um die Sauberkeit am und im Gewässer des Balbaches kümmerten, setzten sich dafür auf dem „festen Untergrund“ neben den freiwilligen Helfern aus der Bevölkerung vor allem die altersmäßig bunt gemischten Mitglieder der DJK, des Jugendclubs, der Kolpingfamilie, des Radfahrvereines All Heil 04, der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes, des Heimat- und Kultur- sowie ebenfalls des Schäferhundevereines und nicht zuletzt die Floriansjünger der örtlichen Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr für die gute Sache ein.

Von abgefahrenen Autoreifen bis zur WC-Schüssel reichte hier die Palette der „Fundstücke“ bei den eifrigen Sammlern, kein Wunder deshalb, dass sich der bereitgestellte Müllcontainer zusehends mit Unrat füllte. Nach getaner Arbeit folgte für die fleißigen Helfer noch ein vollauf verdienter Abschlussimbiss im Bürgersaal, ausgerichtet vom Ortschaftsrat, bei dem Andreas Buchmann ein erfreuliches Fazit zog.

Der Ortsvorsteher würdigte dabei alle, die im Verlauf der vergangenen Tage ihre Freizeit opferten und ihren Beitrag leisteten. Dies sei ein Zeichen für Bürgersinn und Engagement zum Wohle des Heimatortes, aber auch für das Bekenntnis zum Umweltschutz.

Wie Buchmann weiter ausführte, zeige jedoch eine solch erforderliche Reinigungsaktion auch deutlich, dass bei vielen Menschen immer noch eine Bewusstseinsänderung in Bezug auf den Umgang mit Abfällen fehle. „Manche fahren ihren Müll lieber in die freie Natur anstatt ihn beispielsweise über überall eingerichtete Recyclinghöfe zu entsorgen“, gab der Ortsvorsteher zu bedenken, der ausdrücklich die Teilnahme zahlreicher Jugendlicher hervorhob, ehe er mit Blick auf die logistische Unterstützung ein besonderes Lob für die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes bereithielt.